

Hinweise zu oberflächenfertigen, zementgebundenen maxit floor - Spachtelmassen als dekorativer Endbelag	
Allgemeines	Es wird immer mehr zum Trend das natürliche Erscheinungsbild von Baustoffen als Gestaltungselement in der modernen Architektur und Raumausstattung einzusetzen. Insbesondere Bodenflächen in repräsentativen Verkaufs- und Ausstellungsflächen und Industriewohnungen (Loft) werden verstärkt mit sogenannten mineralischen Sichtspachtelungen ausgestattet. Diese Böden zeichnen sich durch ihre material- und handwerklich bedingte Individualität aus, sodass jeder Boden in seiner Art ein Unikat darstellt.
Rissbildung Bläschen	maxit floor 4610, 4635 und 4650 sind zementgebundene, hoch kunststoffvergütete Materialien, die ein Höchstmaß an Nutzungssicherheit bieten. Trotzdem sind vereinzelte Rissbildungen auf Dauer nicht gänzlich auszuschließen. Zementgebundene Mörtelsysteme bauen wie Beton, Zementestrich und Hartstoffschichten Schwindspannungen auf, die sich durch leichte Rissbildungen entladen können. Festliegende, bis 0,3 mm breite Risse beeinträchtigen nicht die Funktionstüchtigkeit des Bodens und können auch nicht als optischer Mangel anerkannt werden. Die Stabilität und Festigkeit der vorhandenen Fußbodenkonstruktion, sowie die klimatischen Bedingungen (Sonneneinstrahlung, Zugluft, trockene Luft) beim Einbau und in den ersten Tagen danach, sind hier entscheidend. Zugluft und schnell steigende Temperaturen können zu vereinzelten Bläschen führen. Dies ist kein Mangel sondern bedingt durch den natürlichen Abbindevorgang.
Farbtongenauigkeit	Durch das aus natürlichen Vorkommen gewonnene Bindemittel Zement, kann es chargenbedingt zu Farbabweichungen kommen. Die optischen Schattierungen entstehen mehr oder weniger stark in allen mineralischen Sichtspachtelmassen und prägen das gewollt rustikale Erscheinungsbild der Bodenfläche. Das endgültige Erscheinungsbild wird im Wesentlichen durch Schichtdickenunterschiede der Spachtelmasse in der Fläche, ungleichmäßige Untergründe, leichte Schwankungen des Wasser- Bindemittelwertes und ganz wesentlich durch den Fachverleger beeinflusst. Durch farblose Einpflegen (Wachse, Öle) und Versiegelungen kommt es in der Regel zu einer Farbvertiefung und damit zu einer Verstärkung der Nuancierungen.
Unebenheiten	Absolut planebene Flächen lassen sich nur bedingt herstellen und sind schichtdickenabhängig. Bei maxit floor Verlaufmassen gilt prinzipiell: je höher die Schichtdicke, desto besser der Verlauf und die Selbstglättung. Hier sollten die empfohlenen Schichtdicken beachtet werden. Leichte Toleranzen durch Ansätze in Verlegeabschnitten, Spachtelbahnen und Anschlüssen an Schienen und andere Bodenbeläge sind nicht auszuschließen.
Oberflächen-schutz	Die Optik bzw. die Saugfähigkeit der maxit floor Oberfläche verhält sich bei Einwirkung von Schmutz und flüssigen Medien wie eine dichte Betonoberfläche. Wie bei anderen Bodenbelägen, zum Beispiel Parkett, sollte bei hohen Anforderungen an die Optik, die fertige Oberfläche entsprechend versiegelt/ gewachst /eingepflegt und einer ständigen Unterhaltsreinigung unterzogen werden. Die Reinigung und Nachpflege der Böden ist auf die Nutzung der Fläche abzustimmen und entscheidend für das nachhaltige Erscheinungsbild. Bitte beachten Sie auch unsere Hinweise zu Reinigung und Pflege dieser Böden. Beispielhafte Reinigungs- und Pflegeanleitungen können angefordert werden.

